

Wallfahrt mit P. Silvo M. Bachorik OSM

Slowakei

**Marianka - Šaštín-Stráže - Poprad -
Litmanová - Levoča - Hvozdnica - Bratislava**

Neuer Termin: 05. – 09. April 2027 / 5 Tage (Mo - Fr)



Foto: pixabay (Walkerssk)

1. Tag: Marianka - Bratislava

Fahrt vom Zustiegsort nach **Marianka** (Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Maria Geburt) – Bratislava (Nächtigung).

2. Tag: Bratislava – Šaštín-Stráže – Poprad

Nach dem Frühstück Fahrt nach **Šaštín-Stráže** (Hl. Messe in der Basilika von den Sieben Schmerzen Mariens). Danach Weiterfahrt nach Poprad (Nächtigung).

3. Tag: Poprad - Litmanová – Levoča - Poprad

Nach dem Frühstück Fahrt zum Marienerscheinungsort nach **Litmanová auf dem Berg Zvir** (Hl. Messe). Am Nachmittag Fahrt nach Levoča und Besichtigung der Basilika St. Jakob (UNESCO-Welterbestätte). Nächtigung in Poprad.

4. Tag: Poprad - Hvozdnica - Bratislava

Nach dem Frühstück Fahrt nach **Hvozdnica** (Hl. Messe in der Heimatpfarre von P. Silvo). Am Nachmittag Weiterfahrt nach Bratislava.

5. Tag: Bratislava - Heimreise

Am Vormittag Hl. Messe in der **Sankt-Elisabeth-Kirche (Blaue Kirche)** und anschließend Stadtführung in Bratislava. Am frühen Nachmittag treten wir die Heimreise zu den Zustiegsorten an.

Pauschalpreis pro Person im DZ:

Einzelzimmerzuschlag: auf Anfrage! (begrenzte Anzahl)
Reise- bzw. Stornoversicherung: auf Anfrage!

Preis auf Anfrage!

(Mindestbeteiligung - 25 Personen)

Unsere Leistungen:

- Busfahrt mit modernem Reisebus
- 2 x Halbpension im ***Hotel Color in Bratislava
- 2 x Halbpension im ***Hotel Satel in Poprad
- 1 x Stadtführung in Bratislava
- 1 x Eintritt in die Basilika St. Jakob in Levoča
- Pilgerprogramm u. geistl. Begleitung: P. Silvo M. Bachorik OSM
- alle Einfahrtsgebühren, Autobahngebühren und Parkgebühren



Gültiger Reisepass erforderlich! - Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-/Stornoversicherung!
Es gelten die „Allgemeinen Reisebedingungen“ (ARB 1992) – Änderungen vorbehalten!
Diese Reise wird ab einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen durchgeführt!

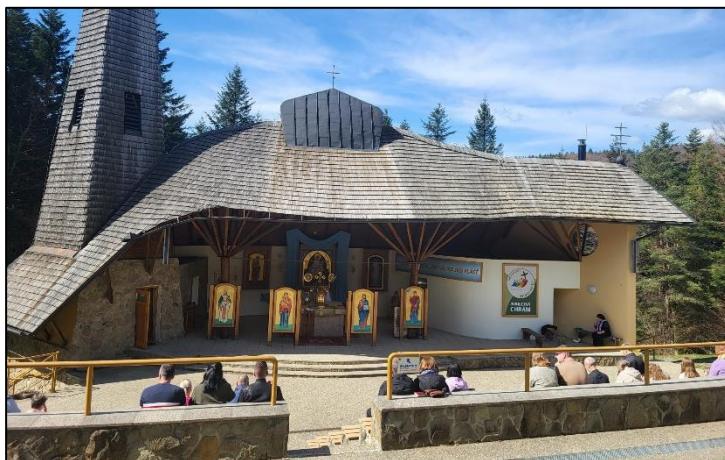
Anmeldung und Information: Tel. 04716 306 – office@wilhelmer-reisen.at

Marianka: Basilika Mariä Geburt

Die **Basilika Mariä Geburt** (slowakisch *Bazilika Narodenia Panny Márie*) ist eine römisch-katholische Kirche im Marienwallfahrtsort Marianka, im Norden von Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei. Die Kirche des Erzbistums Bratislava mit dem Patrozinium Mariä Geburt trägt den Titel einer Basilica minor. Ausgangspunkt des ältesten Marienwallfahrtsortes der Slowakei ist eine Marienstatue, die als das Werk eines Eremiten aus dem Jahr 1030 angesehen wird. Sie soll während Kriegswirren versteckt und um 1300 wiedergefunden worden sein, was aber auch ihre Entstehung sein könnte. Die sitzende Statue aus Birnbaumholz hält in der rechten Hand einen Apfel und in der linken das Jesuskind, Maria und Jesus sind gekrönt.

Šaštín-Stráže: Basilika von den Sieben Schmerzen Mariens

Die **Basilika von den Sieben Schmerzen Mariens** (slowakisch *Bazilika Sedembolestnej Panny Márie*) ist eine der **bedeutendsten Basiliken der Slowakei sowie ein bedeutender Wallfahrtsort des Landes („Nationalheiligtum“ der Slowakei)**. Seit 1964 ist sie eine Basilica minor. Sie liegt in Šaštín, einem Ortsteil von Šaštín-Stráže. Die Vorgeschichte der Basilika geht in das 16. Jahrhundert zurück, als 1564 eine Statue der Schmerzhaften Muttergottes in einer dreieckigen Kapelle aufgestellt wurde. Wegen der Gefahr der ständigen Türkenkriege brachte man sie im Jahr 1654 in ein nahes Schloss, bevor sie 1710 wieder in die Kapelle zurückgebracht wurde. Als Folge zahlreicher angeblicher Wunderheilungen begann man im Jahr 1710 die Statue zu untersuchen, bevor sie 1732 vom Graner Erzbischof Imre Esterházy feierlich als wunderwirkend anerkannt wurde.



Litmanová – Berg Zvir: griechisch-katholischer Marienwallfahrtsort

Der Berg Zvir (Hora Zvir) bei Litmanová in der Nord-Slowakei ist ein **bedeutender griechisch-katholischer Marienwallfahrtsort**. Zwischen dem 5. August 1990 und dem 6. August 1995 soll die Jungfrau Maria dort zwei jungen Mädchen, Iveta Korčáková und Katarína Česelková, in einer Heuhütte (Majdan) erschienen sein. Im Juli 2025 erteilte der Vatikan (Glaubensdikasterium) das offizielle „Nihil obstat“, womit die Marienverehrung an diesem Ort kirchenrechtlich erlaubt wurde. Der Ort wurde 2008 offiziell zum griechisch-katholischen Marienwallfahrtsort erklärt. Er zieht monatlich tausende Besucher an.

Levoča: Basilika St. Jakob

Levoča ist eine historische Stadt und ein UNESCO-Weltkulturerbe in der Ostslowakei und bekannt für ihre gut erhaltene mittelalterliche Architektur. Die **Basilika St. Jakob** ist eine gotische Kirche in Levoča. Der Ursprung von Chor und Langhaus liegt im 14. Jahrhundert, der jetzige Turm hingegen wurde im 19. Jahrhundert errichtet. Die katholische Pfarrkirche ist dem Apostel Jakobus geweiht. Sie birgt zahlreiche gotische Altäre, darunter den höchsten holzgeschnitzten Altar der Welt. Er stammt aus der Werkstatt von Paul von Leutschau und wurde 1517 fertiggestellt. Die Kirche enthält viele weitere gut erhaltene Kunstschätze. Sie ist die zweitgrößte Kirche der Slowakei. Die Kirche wurde 2009 der UNESCO-Welterbestätte Levoča und damit assoziierte Kulturmonumente hinzugefügt. Sie ist auch ein nationales denkmalgeschütztes Bauwerk. 2015 wurde sie von Papst Franziskus zur Basilica minor erklärt.

Hvozdnica: Kirche der heiligen Andreas Svorad und Benedikt

Hvozdnica ist eine Gemeinde im Nordwesten der Slowakei. Sie liegt im Bezirk Bytča in der Bytčianska kotlina nahe dem Gebirge Javorníky. Hier befindet sich auch die moderne römisch-katholische Kirche der heiligen **Andreas Svorad und Benedikt** und der Pilgerweg „Cesta bolest'ami a radosťami Panny Márie“ (Weg der Schmerzen und Freuden der Jungfrau Maria).

Bratislava: Sankt-Elisabeth-Kirche (Blaue Kirche)

Die **Sankt-Elisabeth-Kirche** (slowakisch *Kostol svätej Alžbety*) ist eine römisch-katholische Kirche in Bratislava in der Slowakei. Sie gehört zur Architektur des Jugendstils und ist der Heiligen Elisabeth von Ungarn geweiht. Aufgrund der Farbgebung der Fassade durch ein blaues Majolikamosaik wird die Kirche auch als *Blaue Kirche* bezeichnet.